

# BUNDESGERICHTSHOF

## BESCHLUSS

II ZA 21/03

vom

28. Juni 2004

in dem Rechtsstreit

Hotel garni Pientka GmbH i.L., vertreten durch die Liquidatoren Georg Pientka und Peter Bartusch, Furtwänglerstraße 9, Berlin,

Klägerin und Antragstellerin,

- Prozeßbevollmächtigter II. Instanz: Rechtsanwalt Torsten Wehde, Elisenstraße 2, Berlin -

gegen

1. Wolfgang Koss, geschäftsansässig Leistikowstraße 2, Berlin,
2. Michael Schempp, Rotenkruger Weg 88, Berlin,
3. pp.
4. Frank Metz, Karlsruher Straße 7 A/B, Berlin,
5. Dr. Michael Schöne, Trabener Straße 13, Berlin,
6. Dr. Georg Sikatzis, Fliednerweg 5, Berlin,
7. Dr. Günther Krause, Am Erlenbusch 8, Berlin,
8. Udo Braun, unbekanntem Aufenthalts,
9. Axel Schnauck, Sarrazinstraße 11-15, Berlin,

sowie die aus den Beklagten zu 1 bis 2 und 4 bis 9 sowie vormals dem Beklagten zu 3 bestehende Gesellschaft bürgerlichen Rechts,

10. Karl-Georg Wellmann, Fliednerweg 10/12, Berlin,
11. Hannelore Seiter, Kaiserdamm 88, Berlin,
12. Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Justiz - III A 3 -,  
Salzburger Straße 21-25, Berlin-Schöneberg,

Beklagte und Antragsgegner,

- Prozeßbevollmächtigte zu 1 und 11 II. Instanz: Rechtsanwältin Hannelore Seiter, Kaiserdamm 88, Berlin -
- Prozeßbevollmächtigte zu 2, sowie 4 bis 7 und 9 bis 10 II. Instanz: Rechtsanwälte Dr. Nordemann und Koll.,  
Meinekestraße 26, Berlin -

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am 28. Juni 2004 durch den  
Vorsitzenden Richter Dr. h.c. Röhricht und die Richter Prof. Dr. Goette, Dr. Kurzwelly,  
Münke und Dr. Gehrlein

beschlossen:

Der Antrag der Klägerin auf Gewährung von Prozeßkostenhilfe wird  
abgelehnt, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung keine hinreichende  
Aussicht auf Erfolg bietet.

Röhricht

Goette

Kurzwelly

Münke

Gehrlein